hagen samt peripherer „Pufferzonen" (auch im umgeackerten Zustand) zu einem *burgenländischen Adler- und Trappenreservat* zu erklären. Vielleicht würden, diesem Beispiel folgend, auch die Ungarn ihren „Hanság"-Teil zum Schutzgebiet erklären, und ein solches *Zweistaatenreservat am Eisernen Vorhang* wäre ein Symbol für die Internationalität des Naturschutzes und der späten Wiedergutmachung unserer bisherigen Sünden an diesem unersetzlichen Niedermoor!

Literatur:

CHERNEL, I. (1899): Magyarország madarai (= Die Vögel Ungarns). (pp. 830, Budapest)

FESTETICS, A. (1968): Das unbekannte Verhalten der Großtrappe und die Gründe ihres Aussterbens. (Natur und Land, *54* : 233—243, Graz)

FESTETICS, A. (1970/A): Von Trappen und Attrappen: Warum opfern wir den europäischen Strauß einzelnen Uneinsichtigen? (Das Tier, *10* : 42—46, Frankfurt)

FESTETICS, A. (1970/B): Die alten und ein neuer Brutplatz des Nachtreihers (Nycticorax nycticorax) in Österreich. (Egretta, *13* : 36—43, Wien)

FESTETICS A. und B. LEISLER (1971): Die Vogelwelt des Niedermoor „Hanság". (In Vorbereitung)

HORVATH, L. (1965): The Raptorial Birds of the Alderwoods in the Hanság. (Vertebrata Hungarica, *7* : 29—36, Budapest)

JÁRAI-KOMLODI, M. (1960): Beiträge zur Kenntnis der Vegetation des Moorgebietes Hanság. (Ann. Univ. Sci. Budapest, Sect. Biol., *3* : 229—234)

LEVERKÜHN, P. (1892): Bericht über eine Reise nach Ungarn im Frühjahr 1891. (Comte-rendu II. Congr. Orn. Intern. Budapest, 1891, Part. Sci., p : 210—234)

STERBETZ, I. (1964): The problems concerning the observation of the Hungarian Bustard (Otis t. tarda L.). (Állattani Közl., *51* : 135—139, Budapest)

STUDINKA, L. (1933): A nagypóling a Hanságban (= Der Große Brachvogel im Hanság). (A Természet, *29* : 33—35, Budapest)

STUDINKA, L. (1942): The Habits and Plumages of Montagu's Harrier. (Aquila *46/49* : 225—268, Budapest)

STUDINKA, L. (1957): Faunistical observations from Hanság. (Aquila, *63/64* : 359—360, Budapest)

ZOLYOMI, B. (1934): Die Pflanzengesellschaften des Hanság. (Vasi Szemle-Folia Sabariensis, *1* : 146—174, Szombathely-Steinamanger)

Anschrift des Verfassers: Dr. A. Festetics, I. Zoologisches Institut der Universität Wien

---

Biologische Station Illmitz eröffnet

(AIZ) — Die neue Biologische Station des Burgenlandes in Illmitz wurde am 16. Juni ihrer Bestimmung übergeben. Bundespräsident Jonas nahm die Eröffnung im Beisein von Bischof Dr. Laszlo, Landeshauptmann Kery, Vertretern der Burgenländischen Landesregierung, Wissenschaftlern und zahlreichen Ehrengästen vor.

Die Station am Neusiedler See, die der Erforschung des Seengebietes dienen soll, wurde mit einem Aufwand von 10,2 Millionen Schilling erbaut. Diesen Betrag trug zur Gänze das Burgenland, erklärte Landesrat Sinowatz. Die verbaute Fläche beträgt 1142 Quadratmeter, der umbaute Raum 6170 Kubikmeter. Mit Ausnahme eines Quertraktes ist der winkelförmig angelegte Bau ebenerdig. Neben wissenschaftlichen Arbeitsräumen, Laboratorien, einer Bibliothek, Vortrags- und Kursräumen stehen derzeit 16 Betten für Gäste bereit. Die Grundstücksbeistellung von insgesamt 6000 Quadratmetern erfolgte kostenlos durch Dr. Esterházy bzw. seine Güterdirektion.

Die Errichtung dieses wissenschaftlichen Zentrums stellt einen neuen Höhepunkt der Kulturbautätigkeit des Burgenlandes dar. Die Biologische Station liegt zwischen dem Seewinkel einerseits mit dessen charakteristischen Faunen und Floren, den Salzböden und letzten Steppenresten und den zahlreichen oft periodischen und mehr oder minder salzhältigen Lacken sowie dem Neusiedler See mit seiner riesigen Wasserfläche und den immensen Schilfgebieten. In nächster Nähe befinden sich die Vollnaturschutzgebiete der Illmitzer Zicklacke, des Kirchsees und der beiden Stinkerseen. Leicht zu erreichen sind auch die großen Schutzgebiete der Langen Lacke und der Wörtenlacke. Die freie Fläche des Neusiedler Sees selbst ist von der Station aus durch einen Bootskanal zu erreichen.

Der Direktor der Biologischen Station, Doktor Sauerzopf, wies in einem Pressegespräch darauf hin, daß bereits Wissenschaftler aus der Bundesrepublik Deutschland, aus der Schweiz und aus Ungarn größtes Interesse an der neuen Station zeigen.

Vor der Eröffnungsfeier verteilten einige Wiener Zoologiestudenten mit Unterschriften versehene Flugblätter, in welchen gegen den geplanten Bau der Seebrücke protestiert wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 1971_4-5

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Biologische Station Illmitz eröffnet. 135